



ENERGIEKRISE ALS CHANCE

FACHTAGUNG

17. SEPTEMBER 2010, ZÜRICH

SCHWEIZERISCHE ENERGIE-STIFTUNG
FONDATION SUISSE DE L'ENERGIE



SES-Fachtagung 2010

ENERGIEKRISE ALS CHANCE

Freitag, 17. September 2010, 8:30 – 17:30 Uhr

Technopark, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich, Auditorium

Die Weltwirtschaft befindet sich wieder auf Wachstumskurs, der globale Energieverbrauch steigt, die endlichen Energien werden knapper und teurer. Die Weltgesellschaft lebt über ihren Verhältnissen. Nach wie vor pflegen wir politische Strategien und Lebensstile, die für eine Welt mit Öl entwickelt wurden. An der SES-Fachtagung stehen mögliche Lösungsansätze für den Übergang zu einer post-fossilen Gesellschaft zur Debatte. Die SES ist angesichts der grossen Herausforderung einer Energiewende von der Notwendigkeit einer interdisziplinären Denkweise überzeugt. Es werden technologische Lösungsansätze wie die Vision Desertec oder eine eher dezentrale Energieproduktion und die Wirkung der Strommarktliberalisierung auf den Energiekonsum diskutiert. Ebenso kommen sozialwissenschaftliche Überlegungen aus sozialpsychologischer, politikwissenschaftlicher und raumplanerischer Sicht zur Sprache.



Zukunftsvisionen präsentieren und debattieren

Die Tagung ist thematisch in drei Teile gegliedert. Der erste Teil bietet eine umfassende Analyse des Ist-Zustandes in Bezug auf die Ressourcenverfügbarkeit und die Ökonomie. Im zweiten und dritten Teil werden unterschiedliche Lösungsansätze diskutiert. Zum einen werden verschiedene technologische Zukunftsvisionen präsentiert, zum anderen gesellschaftspolitische Chancen einer postfossilen Gesellschaft debattiert. Diese beiden Aspekte und Betrachtungsweisen sind gleichermassen wichtig. Denn eine postfossile Gesellschaft beinhaltet mehr als nur eine Energiewende mittels Substitution von nicht erneuerbaren Energien durch Erneuerbare. Eine postfossile Lebensweise auf 2000-Watt-Niveau heisst vielmehr auch, kulturelle und demokratiepolitische Fragestellungen zuzulassen und die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit zu betrachten.

Fragestellungen

Wo ansetzen, um die Energiekrise zu überwinden? Welche Chancen bietet eine postfossile Gesellschaft? Welche demokratische Chance bietet eine ausserparlamentarische Mobilisierung? Wie ist das kulturevolutionäre Projekt 2000-Watt-Gesellschaft unter Berücksichtigung des Rebound-Effekts zu erreichen? Stellt Suffizienz vielleicht den Schlüssel zum gesellschaftlichen Wandel hin zur 2000-Watt-Gesellschaft dar? Welche Chancen könnte eine neue Raumplanungs- und Infrastrukturpolitik der kurzen Wege bieten? Und welche Chancen bringen die erneuerbaren Energien mit sich? Denn technologische Lösungsansätze sind längst vorhanden. Ausserhalb der Schweiz boomt die Windenergienutzung: Es gibt Ausbaupläne für grosse Offshore-Windparks wie auch die viel diskutierte solare Vision Desertec.

Zielgruppen

Es sind gleichermaßen Gesellschaft, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft angesprochen:

- Energiewirtschaft
- Banken, Versicherungen
- Erdölbranche
- Erdgasbranche
- Energiefachstellen
- Automobilbranche
- Energieagenturen
- Im Energiebereich engagierte NGO
- Verwaltung
- StudentInnen
- Verbände der Energiewirtschaft
- Forschungsinstitute ETH, Unis, FH usw.
- Verbände aus dem Bereich der erneuerbare Energien
- EnergiepolitikerInnen
- InvestorInnen
- Allgemein energiepolitisch Interessierte
- Unternehmensberatungen
- Wirtschaftsverbände
- Medien



ReferentInnen

Prof. Dr. Elmar Altvater



Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin und assoziiertes Mitglied des Institute for International Political Economy an der Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin

Prof. Dr. Wolfgang Blendinger



Vorsitzender ASPO Deutschland, Institut für Geologie und Paläontologie, TU Clausthal, Clausthal-Zellerfeld

Sylviane Chassot



Lehrstuhl für Management Erneuerbarer Energien, Institut für Wirtschaft und Ökologie, Universität St. Gallen

Aeneas Wanner



Geschäftsleiter Energie Zukunft Schweiz, Basel

Prof. Dr.-Ing. Manfred Fishedick



Vizepräsident am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, Wuppertal

Prof. Dr. Florian G. Kaiser



Institut für Psychologie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Michael Kaufmann



Programmleiter Energie-Schweiz, Vizedirektor Bundesamt für Energie, Bern

Prof. Dr. Susanne Kytzia



Leiterin des Kompetenzzentrums Infrastruktur und Lebensraum an der Hochschule für Technik Rapperswil (Fachhochschule Ostschweiz)

Prof. Dr. Reinhard Madlener



Energieökonom, Institute for Future Energy Consumer Needs and Behavior (FCN), E.ON Energy Research Center, RWTH Aachen

Prof. Dr. phil. Roland Roth



Professor für Politikwissenschaft am Fachbereich Sozial- und Gesundheitswesen der Hochschule Magdeburg-Stendal

Geri Müller



Präsident Schweizerische Energie-Stiftung SES, Nationalrat Grüne Kanton Aargau, Baden

Leitung und Moderation

Fiammetta Devecchi



Moderation, Kommunikation, Eventorganisation, Zürich

Programm

08:30 Eintreffen, Kaffeebar

08:50 Begrüßung, Einführung
Bernhard Piller, SES

I Die Energiekrise

08:55 Erdöl – ein brisanter Rohstoff
Wolfgang Blendinger

09:20 Folgt nach Peakoil dem fossilen ein postfossiler Kapitalismus?
Elmar Altvater

09:45 Die Vorbereitungen des Bundes auf das postfossile Zeitalter
Michael Kaufmann

10:10 Panel I
Die Herausforderungen der Krise mit
Wolfgang Blendinger, Elmar Altvater, Michael Kaufmann

10:40 Pause

II Technologische Lösungsansätze

11:10 DESERTEC – Grenzen überwinden, Energielösungen finden
Aeneas Wanner

11:35 Zentral und dezentral – ergänzende Optionen im regenerativen
Energiemix der Zukunft
Manfred Fishedick

12:00 2000-Watt-Gesellschaft und das Konsumverhalten –
Ebnet die Strommarktliberalisierung den Weg?
Sylviane Chassot

12:25 Panel II
Die technologischen Herausforderungen mit
Aeneas Wanner, Manfred Fishedick, Sylviane Chassot

12:55 Mittagessen

III Sozialwissenschaftliche Lösungsansätze

- 14:05 Steigerung der Energieeffizienz: Problem oder Lösung?
Reinhard Madlener
- 14:30 Regionalisierung statt Globalisierung –
Eine zukunftsfähige Raumplanung und Architektur
Susanne Kytzia
- 14:55 Suffizienz statt Effizienz:
Der Schlüssel zum gesellschaftlichen Wandel hin zur 2000-Watt-Gesellschaft
Florian G. Kaiser
-
- 15:20 Pause
- 15:50 Ausserparlamentarische Mobilisierungen als demokratische Chance
Roland Roth
- 16.15 Panel III
Die gesellschaftlichen Herausforderungen mit
Reinhard Madlener, Susanne Kytzia, Florian G. Kaiser, Roland Roth
- Schlussreferat**
- 16:45 Fazit der Tagung
Geri Müller
-
- 17:00 Ende der Tagung



SCHWEIZERISCHE ENERGIE-STIFTUNG
FONDATION SUISSE DE L'ENERGIE



Sihlquai 67
CH-8005 Zürich
Tel. ++ 41 (0)44 275 21 21
Fax ++ 41 (0)44 275 21 20
info@energiestiftung.ch
www.energiestiftung.ch
PC-Konto 80-3230-3

Die Veranstalterin

Seit fast 35 Jahren engagiert sich die Schweizerische Energie-Stiftung SES für eine nachhaltige Energiepolitik. Wir setzen uns für den sparsamen und effizienten Einsatz von Energie, die Förderung und Nutzung erneuerbarer Energiequellen und eine dezentrale Energieversorgung ein. Unser Ziel ist es, Wege aufzuzeigen, wie sich die Schweiz möglichst schnell von der verhängnisvollen Abhängigkeit einer fossil-atomaren Energieversorgung lösen kann.



Patronat



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Uffizi federal d'energia UFE



Sponsoren



VICTORINOX

Schweizer